



**jungwacht
blauring**



**jungwacht
blauring**

Bundesrat Martin Pfister besucht das nationale Pfingstlager

Das nationale Pfingstlager von Jungwacht Blauring mit 10'000 Kinder und Jugendlichen ist in vollem Gange. Auch Bundesrat Martin Pfister sowie weitere national und kantonal bekannte Mitglieder des Unterstützungskomitees statteten dem grössten diesjährigen Zeltlager der Schweiz einen Besuch ab.

Vom 7. bis 9. Juni findet das nationale Pfingstlager von Jungwacht Blauring Schweiz (kurz «Jubla») in Wettingen (AG) statt – das grösste diesjährige Zeltlager der Schweiz. 10'000 Kinder und Jugendliche bewohnen für drei Tage eine Zeltstadt mit über 1'000 Schlafzelten. Nach dem ersten Lagertag haben die Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Deutschschweiz bereits viel erlebt: Die Teilnahme an einer grossen Insektenkonferenz, eine Nacht im Zelt, Tanzen und sportliche Aktivitäten sowie einmalige Gemeinschaftserlebnisse während dem ersten Bühnenmoment mit Clairon-Konzert und einem kleinen Theater. Auch das schlechte Wetter am Samstagnachmittag vermochten die ausgelassene Stimmung unter den Teilnehmenden nicht trüben.

Lagererfahrungen als Lebensschule

Am Samstag stattete auch Bundesrat Martin Pfister dem nationalen Pfingstlager einen Besuch ab – gemeinsam mit weiteren Personen des Unterstützungskomitees. «Dieser Geruch nach Regen, Dreck und Zelten» erinnerte den Bundesrat an seine eigenen Erlebnisse in Pfingstlagern. Bundesrat Pfister betonte den Wert solcher Lager für unsere Gesellschaft: «Wir brauchen Orte mit guten Erlebnissen, die einem fürs Leben lang Kraft geben. Schlussendlich lebt davon unsere Schweiz: Zusammen etwas durchführen und zusammen etwas erleben.» Auch der Aargauer Landammann Dieter Egli war im Pfingstlager zu Besuch. Für ihn sind solche Lagererfahrungen eine «Lebensschule». «Jugendlich entwickeln in all diesen Stunden ehrenamtlicher Arbeit soziale Werte», sagt Egli, der früher selbst in einer Jugendorganisation engagiert war. «Sie lernen, ihre Meinung zu vertreten, flexibel zu sein und vor Leute hinzustehen. Hier erlernen sie den Dialog, der so wertvoll für unsere Gesellschaft ist.»

Zwei Wochen Aufbau mit 700 ehrenamtlichen Helfenden

Insgesamt 700 ehrenamtliche Helfende waren seit dem 23. Mai am Aufbauen, täglich zwischen 50 und 180 Personen. Herzstück sind dabei die zwei grossen Blachenzelte auf dem Hauptplatz. Dafür wurden 788 Blachen aneinandergeknüpft und an 18 Baumstämmen hinaufgezogen. Auch die Dimensionen für die benötigte Infrastruktur sind enorm. So wurden knapp zwei Kilometer Trinkwasserleitungen, eine Fussballfeldfläche Schutzplatten und zehn Kilometer Stromkabel verlegt. «Wenn so viele motivierte Jugendliche zusammenkommen, entsteht Grosses», sagt Caroline Albrecht, Co-Verbandspräsidentin von Jungwacht Blauring Schweiz. «Es entstehen Projekte von herausragender Qualität mit viel Kreativität und dem Mut, Neues zu wagen. Und das alles geschieht ehrenamtlich – neben Schule, Ausbildung oder Beruf.»

64'780 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Seit vier Jahren ist das ehrenamtliche Organisationskomitee mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das Team zählt 110 junge Erwachsene, die sich in ihrer Freizeit für den Anlass engagieren. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfenden für den Auf- und Abbau sowie während des Anlasses leisten sie schätzungsweise 64'780 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Sie schaffen somit ein unvergessliches Erlebnis, auf das alle Teilnehmende auch in vielen Jahren noch voller Freude zurückblicken werden. Ein Jubla-Lager dieser Grösse findet nur selten statt; so war das letzte im Jahr 2016 in Bern.

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Pfingstlager wird unter den Richtlinien von Jugend+Sport durchgeführt. Im Fokus des Anlasses steht ein achtsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Mitmenschen. Nachhaltigkeit geniesst im Kinder- und Jugendverband einen hohen Stellenwert. So hält auch das Jublasurium ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept ein. Unterstützt wird der Anlass unter anderem von der Raiffeisen Jubiläumstiftung.

Bildmaterial unter jublasurium.ch/medien

Mehr Informationen zum Jublasurium unter jublasurium.ch

Mehr Informationen zu Jungwacht Blauring unter jubla.ch

Kontakt

Damaris Hohler, Verantwortliche Medienkommunikation Jublasurium
056 511 11 32 | medien@jublasurium.ch



jungwacht
blauring



jungwacht
blauring

Jungwacht Blauring in Kürze

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen, wandern und unter dem Sternenhimmel übernachten, Zelte bauen und über dem Feuer kochen, eine Schatzkarte zeichnen, sich verkleiden, die Köpfe zusammenstecken und Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und gemeinsam weiterkommen, besondere Momente feiern, Freundinnen und Freunde fürs Leben finden – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring. – **Die Jubla bedeutet Freizeitpass & Lebensschule.**

Jungwacht Blauring (Jubla) ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 400 lokale Gruppen – offen für alle, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religion. Jungwacht Blauring ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz und steht ein für Akzeptanz, Respekt und Solidarität. In Jungwacht Blauring verbringen Kinder und Jugendliche vielfältige und altersgerechte Freizeit. Jugendliche und junge Erwachsene leiten ehrenamtlich regelmässige Jubla-Aktivitäten wie Gruppenstunden, Scharanlässe oder Ferienlager. Sie werden in Leitungskursen aus- und weitergebildet und von erfahrenen Begleitpersonen unterstützt. – **Die Jubla ist hochwertige & sinnvolle Freizeitgestaltung.**

Die Jubla bietet...

- ... einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren.
- ... eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsam Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- ... Raum für Fragen des Lebens und besondere Momente.
- ... Aktivitäten im Freien und in der Natur, um sich zu bewegen und ohne Leistungsdruck Spass zu haben.
- ... Freiraum, Neues zu wagen und sich ganzheitlich zu entwickeln.
- ... Sicherheit und Qualität durch anerkannte Ausbildung und Begleitung der Leitenden.
- ... Lebensfreu(n)de.

Weitere Informationen unter jubla.ch